



Lieco-Standort St. Martin/Innkreis ©Lieco (5)

Alles im grünen Bereich

Längst sind Forstpflanzen mit dem sogenannten Wurzelballen in Mitteleuropa etabliert und gewinnen ständig Marktanteile. Lieco entwickelte ein eigenes System, das für die Verhältnisse in unseren Breitengraden beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Aufforstung bietet.

Unternehmensbericht

Als die Unternehmensgeschichte von Lieco vor über 30 Jahren begann, ahnte niemand, dass eine derartige Erfolgsgeschichte geschrieben werden würde. In den Anfangsjahren kämpfte das Unternehmen mit vielerlei Schwierigkeiten. Akzeptanz der Waldbesitzer, nicht an heimische Verhältnisse angepasste Pflanzengröße und Wurzelballen, falsche Containertypen, schlechter Ernährungszustand der

Pflanzen, um nur einige Probleme in den ersten Entwicklungsjahren zu nennen. Die Forst-Containerpflanzen-Produktion ist eben nicht einfach. Es bedarf jahrelanger Erfahrung, um hochwertige Produkte für die Waldbesitzer bereitstellen zu können. Damit Lieco diesen Anforderungen entspricht, sind eine ständige Optimierung der Produktion, des Transportes, der Versetzung und eine forstliche Fachberatung er-

forderlich. Mit diesen gesetzten Schritten hat sich das Unternehmen als führender Produzent von mehrjährigen Forst-Containerpflanzen in Mitteleuropa etabliert.

7 Millionen Pflanzen pro Jahr

Derzeit verlassen rund 7 Millionen Forstpflanzen die beiden Produktionsstandorte in der Steiermark und in Oberösterreich jährlich. Damit wird ein wesentlicher Bei-

trag zu einer erfolgreichen Aufforstung und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung bei über 3.000 Waldbesitzern geleistet. Die Anzahl der Kunden wird Jahr für Jahr größer, das ist ein wichtiges Indiz für das Unternehmen. Die Kundenzufriedenheit ist sehr hoch und der konsequente Weg der richtige.

Genetik für hohen Holzerlös

Das Ausgangsmaterial (Saatgut) sollte eine gute Keimfähigkeit aufweisen und aus zugelassenen und zertifizierten Beständen stammen. Die Genetik des Saatgutes (Herkunft) ist entscheidend für das Überleben der Pflanzen und den späteren Holzerlös. Zuwachs, Wuchsform, Holzqualität, Schaftform, Astigkeit, Trockentoleranz, Austriebs- und Verholzungszeitpunkt sind in den Erbanlagen verankert und somit von Bedeutung. Lieco verspricht Herkunftsgarantie.

Ausgeklügelte Container

In den vergangenen Jahren sind immer mehr Systeme bei Forst-Containerpflanzen am Markt erhältlich. Es muss aber genau auf die Pflanzenproduktion geachtet werden. Folgendes ist zu beachten:

- Die Container müssen den Drehwuchs der Wurzeln verhindern. Bei den Lieco-Containern wird das unter Rücksichtnahme auf die baumartenspezifischen Bedürfnisse durch seitliche Luftschlitze (Side Slits), die Wurzelführungsleisten und den offenen Containerboden gewährleistet. Ohne Wurzelführungsleisten und Luftwurzelschnitt ist ein Drehwuchs nicht zu vermeiden. Dieser setzt sich nach Versetzung auch im Boden fort und bringt erhebliche Nachteile bei der Schaftbildung.
- Tanne und Laubholz werden in tieferen Containern produziert. Damit kann sich

das Pfahlwurzelsystem besser ausbilden und tiefere Bodenhorizonte erschließen.

- Die Container müssen während der gesamten Produktion auf Unterlüftungsrahmen (Abstand zum Boden) stehen. Bei der Lieco-Produktion werden die Container auf speziell entwickelten Rahmen 25 cm über den Boden gestellt. Wird das nicht gemacht, wurzeln die Pflanzen durch. Bei der Auslieferung oder Manipulation mit den Containern werden die Wurzeln der Pflanzen beschädigt oder abgerissen. Staunässe bewirkt ebenso das Absterben der Wurzeln und wird durch den Unterlüftungsrahmen verhindert.

Der große Unterschied

Lieco-Pflanzen sind nicht die billigsten, aber die günstigsten. Denn der Pflanzenpreis ist für eine erfolgreiche Aufforstung nicht alleine entscheidend, sondern es sind die Gesamtkosten für die gesicherte Kultur. Mit dem Lieco-System werden viele Vorteile für den Waldbesitzer vereint:

- Verwendung von hochwertigem Saatgut und geeigneten Herkünften
- Produktion nach dem letzten Stand der Technik und Wissenschaft: Weiterentwicklung von Containern, Optimierung bei Nährstoffversorgung und Substrat
- Die Auslieferung erfolgt stehend im Container. Mit diesem Verfahren werden die hochsensiblen Triebspitzen und Wurzeln optimal sowohl vor mechanischen Schäden als auch Austrocknung geschützt.
- Durch den stehenden Transport im Container können die Forstpflanzen über mehrere Tage bzw. Wochen ohne Qualitätseinbußen gelagert werden. Voraussetzungen sind ein geeigneter Lagerplatz (am besten schattig) und bedarfsgerechtes Gießen.

- Weiterbehandlungen mit chemischen und mechanischen Pflanzenschutzmitteln sind ebenfalls leicht durchführbar.
- Einfache und effiziente Versetzung mittels Lieco-Hohlspaten und damit Kostenersparnis
- Durch den Schutz der sensiblen Wurzelspitzen bis zum Aufforstungsort und dem größenabgestimmten Pflanzloch kommt es gleich nach der Versetzung zum Bodenschluss. Die vitalen und nie verletzten Wurzelspitzen können sofort das umliegende Erdreich erschließen und verfügbares Wasser und Nährstoffe werden in kürzester Zeit aufgenommen. Damit werden höchste Anwuchsraten erzielt.
- Die Pflanzen investieren unmittelbar nach der Versetzung in ihr Trieb- und Wurzelwachstum und der sogenannte Pflanzchock bleibt aus. Damit ist eine schnellere Kultursicherung gegeben. Alle Kriterien für eine erfolgreiche Aufforstung sind erfüllt, das Lieco-System macht sich bezahlt. ■

Information: www.lieco.at

Mit dem QR-Code direkt zur Versetzanleitung:



Wurzelentwicklung einer Lieco-Fichte ein Jahr nach Versetzung



Lieco-Pflanzen für eine erfolgreiche Aufforstung



Für einen optimalen Schutz der Pflanzen erfolgt deren Auslieferung stehend im Container

